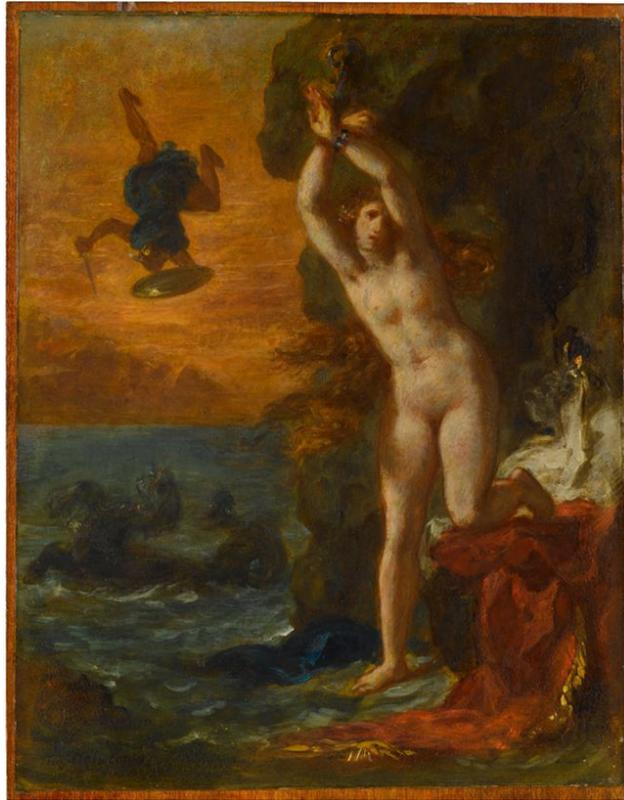


Perseus und Andromeda



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Eine querformatige Darstellung des gleichen Themas von Tizian inspirierte Delacroix zu diesem Gemälde. Er schuf jedoch keine Kopie des bewunderten Vorbildes. Vielmehr entschied er sich in der schöpferischen Auseinandersetzung mit der älteren Kunst für die Wiederaufnahme einer hochbarocken, kostbaren Farbigkeit und scheute spektakuläre Effekte nicht. Anders als im wenig späteren Perseus-Zyklus von Burne-Jones, naht die dramatische Rettung aus den Lüften, als Perseus eine schon verzweifelnde Andromeda von dem Meerungeheuer befreit.

| | |
|------------------|--|
| Titel | Perseus und Andromeda |
| Inventarnummer | 2636 |
| Medium | <u>Gemälde</u> |
| Personen | <u>Eugène Delacroix</u> (Künstler / Künstlerin): * 26. Apr. 1798 Charenton-St-Maurice (Seine) – † 13. Aug. 1863 Paris |
| Datierung | um 1853 |
| Technik | Öl |
| Material | Holz, Papier |
| Maße | Höhe: 43,70cm / Breite: 34,50cm |
| Urheberrecht | gemeinfrei |
| Status | <u>Inventarisiert</u> |
| Sammlungsbereich | <u>19. Jahrhundert</u> |
| Standort | <u>ausgestellt</u> |
| Hinweis | Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1963 |
| Literatur | Christian von Holst (Bearb.) / Staatsgalerie Stuttgart (Hg.): Malerei und Plastik des 19. Jahrhunderts Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982, p. 76-77 |

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite